

21) **Marienpredigten** (Mai- und Octoberpredigten). Von J. Raph. Kröll, Frankfurt bei Heil. Preis: M. 6. — = fl. 3.60.

Der Verfasser ist kein gewöhnlicher Prediger, der sich allein mit dem fachlichen Erfolge begnügt. Wie durch alle seine Predigten, so geht auch durch obige ein edler, vornehmer Zug, eine Auffassungsweise, die aus dem Guten stets das Beste auszuwählen und in echt oratorischer Form, voll Kraft, Gleichmaß und Schwung zur Darstellung zu bringen mit Glück bemüht ist. Ist auch der, welcher gerne gewählte Pfade betritt, oft unverstandener Mißdeutung ausgesetzt, so wird doch kein Verständiger ein Streben unterschätzen, das darauf hinausgeht, die Form und Ausdrucksweise der Erhabenheit des Inhalts möglichst ebenbürtig zu gestalten, ja die Untertrennlichkeit von Inhalt und Form für die Wirkung des Ganzen auf Geist und Gemüth machen ein solches Streben dem Prediger geradezu zur Pflicht. Dafs der Verfasser dieser Pflicht sich vollauf bewußt ist, davon geben seine Marienpredigten wiederum ein sprechendes Zeugnis. Die Auswahl der Themata und die Gliederung derselben zeigt neben dem Theologen und Prediger auch den feinfühligsten Aesthetiker, welcher jeden Ausdruck wohl abwägt, um zu einem harmonischen Ganzen zu gelangen, das den Zuhörer, wie aus einem Gusse geformt, tief und bleibend erfafst. Aus diesem Grunde schreiben wir diesen Predigten, wenn auch nur gelesen, eine tiefe Wirkung zu und möchten sie als Familienbuch in jedes christliche Haus, aber auch in eine jede Prediger-Bibliothek wünschen, da ihr unterschiedener Wert für Bildung eines oratorischen Stilgefühls, namentlich angehenden Predigern, nur zu gute kommen kann.

Engelbertus ex Badenia.

22) **Allerhand aus Volk und Land.** 1. Band. **Guckastensbilder** von Floridus Blüminger. Urfahr-Vinz. Presbverein. 244 S. Preis fl. 1. — = M. 1.80, geb. fl. 1.25 = M. 2.20.

Wir haben da Moment-Aufnahmen vor uns, die an Wichert und Chiavacci erinnern und je nach dem sonnigen Stande der Laune das Leben des Volkes in allen Nuancen scharf und bestimmt zeichnen oder doch in deutlichen Contouren wiedergeben. Der begabte Verfasser versteht sich auf die ernstesten wie auf die heiteren Töne und läßt in ein mit dem Volke warm mitfühlendes Herz blicken. Bei der allseitigen Anerkennung, die der Verfasser sowohl in den öffentlichen Blättern, als auch bei gewiegten Schriftstellern selber fand (namentlich sprechen sich Wichner und Hansjakob sehr beifällig aus) dürfen wir hoffen, dafs diesem ersten Bändchen bald ein zweites folgen und der Autor sich auch an ausgedehntere Schilderungen wagen werde.

Putzleinsdorf (Ober-Deister.).

Norb. Hanrieder, Pfarrer.

23) **Préface à la vie du Père Hecker** fondateur des „Paulistes“ Américains de l'Abbé Félix Klein Professeur à l'Institut Catholique de Paris.

Die Broschüre in Klein-Octav ist also die Vorrede zur Lebensbeschreibung des P. Hecker, Gründers der amerikanischen Paulisten, verfaßt von P. Elliot von der nämlichen Gesellschaft, frei übersezt aus dem

Englischen ins Französische, von Victor Lecoffre. Professor P Abbé Felix Klein hat zur Uebersetzung diese Vorrede geschrieben. Es wird darin die Lebensbeschreibung des P. Hecker skizzirt mit einem Schwunge und einem Feuer, daß der Leser unwillkürlich vom Wunsche gedrängt wird, die Lebensbeschreibung selbst zu lesen, sei es im Originale oder in der Uebersetzung.

Sarajevo.

P. Joh. Viertler S. J.

- 24) **Kurze Fastenpredigten über das heilige Sacrament der Buße** in Verbindung mit der Betrachtung von Leidenswerkzeugen des Herrn. Von Konrad Meindl, Stiftsdechant in Reichersberg. Mit oberhirtlicher Druckgenehmigung. Regensburg. Nationale Verlagsanstalt (früher G. J. Manz) 1897. 8°. 92 S. Preis M. 1.20 = fl. —.72.

Diese Fastenpredigten sind eine Fortsetzung der von demselben Verfasser früher herausgegebenen Betrachtungen über die Leidenswerkzeuge des Herrn. Die gegenwärtige Serie hat den Vortheil, daß sie einen einheitlichen Gegenstand, nämlich das heilige Bußsacrament, zugrunde legt. Für lichtvolle, anschauliche und bündige Darstellung bürgt der Name Meindl.

Sarajevo.

P. Fr. X. Hammerl S. J.

- 25) **Das Leiden Christi, eine Tugendsschule.** Acht Fastenpredigten von Alphons Breiter, Pfarrer. Mit oberhirtlicher Genehmigung. Regensburg, New-York und Cincinnati bei Friedrich Pustet. Preis M. 1.20 = fl. —.72.

Der Verfasser ist bestrebt, durch Anleitung zu getreuer Nachahmung der Tugenden des Gekreuzigten den Christen in der heiligen Fastenzeit mit dem leidenden Heilande so innig zu vereinigen, daß jener an Ostern auch an der Glorie des Auferstandenen, welche eine Folge der innigen Vereinigung der göttlichen und menschlichen Natur in Christo ist, geistigerweise theilnehme. Zu diesem Zwecke entwickeln die Predigten in scharfer plastischer Zeichnung, und warmer, fließender Sprache die Bilder der Tugenden der Gottes-, Nächsten- und Selbstliebe, in denen der leidende und sterbende Heiland uns Vorbild geworden ist. Die Predigten sind anziehend und reich an praktischen Folgerungen für das moralische Leben des Einzelnen.

Lauchheim.

Stadtpfarrer Kröll.

- 26) **Frühvorträge über das Leiden Christi** für je sechs Sonntage in der Fastenzeit auf neun Jahre, bearbeitet nach älteren Asceten von W. Lorenz. Mit oberhirtlicher Druckgenehmigung. Regensburg. Druck und Verlag von Friedrich Pustet. 1897. S. 319. Preis M. 2.— = fl. 1.20.

Trotz der fast überreichen Predigtliteratur ist an kurzen und brauchbaren Frühlehren kein Ueberschuß; darum dürfen diese sorgfältig durchgearbeiteten Frühvorträge, welche in neun Cycles von je sechs Predigten das Leiden Christi behandeln, immerhin auf freundliche Aufnahme rechnen. Daß sie von einem in der Seelsorge ergrauten Priester herrühren, gereicht ihnen noch zur besonderen Empfehlung. In der Cultorkampfzeit gehalten, kommt der Schmerz über die Vergewaltigung der Braut Christi oft zum ergreifen-